



## Dokumente im Trauerfall

Im Trauerfall werden bestimmte Dokumente benötigt. Bis auf den Totenschein lassen sie sich bereits im Vorfeld zusammenstellen.

### **Welche Dokumente werden bei einem Sterbefall benötigt?**

- **Personalausweis oder Reisepass des Verstorbenen:** Der Arzt, der den Totenschein ausstellt, benötigt eines dieser Dokumente zur Identifikation des Verstorbenen.
- **Todesbescheinigung / Totenschein:** Stirbt ein Mensch im Krankenhaus, einer Senioreneinrichtung oder Ähnlichem, kümmert sich die jeweilige Verwaltung darum. Beim Tod zuhause ist ein Arzt zu rufen, der nach der Leichenschau den Totenschein ausstellt. Zur Information – denn an diesem Punkt kommt es manchmal zu Irritationen: Die Gebühren für diese Leistung sind keine Krankenkassenleistung mehr, denn mit dem Tod erlischt die Krankenversicherungs-Mitgliedschaft. Sie werden vom Arzt deshalb privat abgerechnet; zumeist wird die Rechnung nach Ausstellung der Todesbescheinigung an den Bestatter geschickt.
- **Personenstandsurkunden:** Zur Vorlage beim Standesamt ist folgende Urkunde vorzulegen:
  - bei Ledigen: Geburtsurkunde
  - bei Verheirateten: Heiratsurkunde
  - bei Geschiedenen: Heiratsurkunde und Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk
  - bei Verwitweten: Heiratsurkunde und Sterbeurkunde des Ehepartners
  - bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften: LebenspartnerschaftsurkundeFalls Sie die vom zuständigen Standesamt geforderten Unterlagen nicht auffinden können, ist ihre Neuausstellung zu beantragen; dabei helfen wir Ihnen gerne.
- **Versicherungsunterlagen zu Sterbegeld-, Lebens-, Kranken- und Unfallversicherungen:** Einige Gewerkschaften zahlen Sterbegeld nach Vorlage des Mitgliedsbuches. Andere Versicherungen wie beispielsweise die Hausratsversicherung sind darauf zu prüfen, ob der Vertrag gekündigt werden muss oder fortbestehen soll.
- **Rentennummer:** Diese befindet sich auf dem Rentenbescheid bzw. Rentenausweis. Bei Rentenbezug findet sich die Nummer auch auf dem Kontoauszug des Girokontos, da Renten stets unter Angabe der Rentennummer überwiesen werden. Ebenfalls benötigt werden Angaben zu betrieblichen Renten.
- **Testament, Erbvertrag oder Hinterlegungsschein** für das Amtsgericht oder den Notar.
- **Bestattungsvorsorgevertrag**, falls ein solcher vom Verstorbenen im Vorfeld abgeschlossen wurde, um mit einem Bestatter die Gestaltung der Beerdigung zu besprechen.
- **Grabdokumente**, sofern bereits eine Grabstelle vorhanden oder reserviert ist.
- **Letztwillige Verfügung**, falls eine Kremation gewünscht wird. Nahestehende Angehörige dürfen die Entscheidung für die Feuerbestattung treffen, wenn dies dem Willen des Verstorbenen entspricht.

Der Bundesverband Deutscher Bestatter e. V. empfiehlt, die Dokumente in einem Ordner zusammenzustellen und in entsprechenden Abständen zu aktualisieren. Ein solcher Vorsorgeordner kann über die Homepage [www.bestatter.de](http://www.bestatter.de) bestellt werden. Nähere Informationen unter: [www.bestatter.de/trauerfall](http://www.bestatter.de/trauerfall)